

# „Brennpunkt Syrien“

Gibt es Chancen für eine politische Lösung oder droht Bürgerkrieg und Intervention?

Veranstaltung mit der Journalistin Karin Leukefeld

Seit über einem Jahr dauern die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Syrien an. Die Hoffnungen ruhen auf dem Friedensplan des UN-Vermittlers Kofi Annan, der Regierung wie Opposition zur Einstellung der Kampfhandlungen auffordert.



Doch Teile der der Opposition, insbesondere die im Ausland aktiven, fordern weiterhin eine militärische Intervention und die Bewaffnung aufständischer Milizen. Auf einem Treffen in Istanbul sagten die arabischen Golfstaaten, die USA und andere NATO-Staaten diesen über 100 Millionen Dollar zu.

Hat der Frieden unter diesen Bedingungen eine Chance? Welche Ziele verfolgen die verschiedenen Teile der Opposition? Welche Glaubwürdigkeit haben die von der Assad-Regierung eingeleiteten

Reform-Schritte zur Überwindung der autoritären Strukturen des Landes? Welche Interessen verfolgen ausländische Mächte?

*Karin Leukefeld* ist eine der wenigen westlichen JournalistInnen, die direkt aus Syrien berichten. Sie schildert in ihren Berichten die Eskalation der Gewalt von Seiten der Regierung wie der Aufständischen und lässt in Interviews die verschiedenen politischen Kräfte im Lande zu Wort kommen: Vertreter der diversen innersyrischen Oppositionsgruppen wie auch Menschen, die sich in der aktuellen Situation hinter Präsident Assad stellen.

**Dienstag 15. Mai 2012**

**19.30 Uhr | Volkshochschule, Bergheimer Str. 76, Heidelberg**

**Veranstalter:** Heidelberger Forum gegen Militarismus u. Krieg, Heidelberger Friedensratschlag und Palästina/Nahost-Initiative HD in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg.

Weitere Infos und Kontakt • [www.antikriegsforum-heidelberg.de](http://www.antikriegsforum-heidelberg.de)

# „Brennpunkt Syrien“

Gibt es Chancen für eine politische Lösung oder droht Bürgerkrieg und Intervention?

Veranstaltung mit der Journalistin Karin Leukefeld

Seit über einem Jahr dauern die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Syrien an. Die Hoffnungen ruhen auf dem Friedensplan des UN-Vermittlers Kofi Annan, der Regierung wie Opposition zur Einstellung der Kampfhandlungen auffordert.



Doch Teile der der Opposition, insbesondere die im Ausland aktiven, fordern weiterhin eine militärische Intervention und die Bewaffnung aufständischer Milizen. Auf einem Treffen in Istanbul sagten die arabischen Golfstaaten, die USA und andere NATO-Staaten diesen über 100 Millionen Dollar zu.

Hat der Frieden unter diesen Bedingungen eine Chance? Welche Ziele verfolgen die verschiedenen Teile der Opposition? Welche Glaubwürdigkeit haben die von der Assad-Regierung eingeleiteten

Reform-Schritte zur Überwindung der autoritären Strukturen des Landes? Welche Interessen verfolgen ausländische Mächte?

*Karin Leukefeld* ist eine der wenigen westlichen JournalistInnen, die direkt aus Syrien berichten. Sie schildert in ihren Berichten die Eskalation der Gewalt von Seiten der Regierung wie der Aufständischen und lässt in Interviews die verschiedenen politischen Kräfte im Lande zu Wort kommen: Vertreter der diversen innersyrischen Oppositionsgruppen wie auch Menschen, die sich in der aktuellen Situation hinter Präsident Assad stellen.

**Dienstag 15. Mai 2012**

**19.30 Uhr | Volkshochschule, Bergheimer Str. 76, Heidelberg**

**Veranstalter:** Heidelberger Forum gegen Militarismus u. Krieg, Heidelberger Friedensratschlag und Palästina/Nahost-Initiative HD in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg.

Weitere Infos und Kontakt • [www.antikriegsforum-heidelberg.de](http://www.antikriegsforum-heidelberg.de)